

# Dorfpost

## Hendschiken

### EDITORIAL

Für diese Ausgabe durfte ich ein Portrait über Ruth Zobrist-Zimmermann schreiben. 92 Jahre weilt sie schon auf dieser Welt. Eine unglaubliche Entwicklung hat die Technik in dieser Zeit durchgemacht. Ich frage mich immer wieder, ob es in den nächsten Jahren auch so rasant weitergeht und uns auf der Strasse bald Roboter über den Weg laufen werden. Aber nicht nur die Technik hat sich weiterentwickelt, auch das Leben hält so einige Überraschungen für uns bereit. Frau Zobrist hat für mich und die Leserinnen und Leser der Dorfpost tief in ihren Erinnerungen gegraben. Sie wusste so einiges zu erzählen. Ihre präzisen Sätze haben mich immer wieder erstaunt und ihre Offenheit zutiefst bewegt. Manchmal hatte ich das Gefühl, sie habe das alles eben erst erlebt, obwohl es schon Jahre zurückliegt. Solche Gespräche, wie das mit Frau Zobrist, zeigen mir immer wieder, dass wir von vielen Mitmenschen nur ihr Äusseres kennen und es sich in jedem Fall lohnt, etwas näher an sie heran zu treten und ihnen zuzuhören. Mit ihren 92 Jahren hat Ruth Zobrist eine bewegte Lebensgeschichte und

wenn sie gewusst hätte, was alles auf sie zukommen würde... vielleicht hätte sie für einige Entscheidungen keinen Mut gehabt. Denn manchmal muss man den nächsten Schritt wagen. Vielleicht den Schritt in eine neue Wohngegend zu ziehen, den Schritt eine Familie zu gründen oder den Schritt sich selbständig zu machen. Es geht vor allem darum, etwas «Altes» loszulassen, wie schwer es auch immer ist. Bei mir heisst es im Moment, nach 12 Jahren die Dorfpost loszulassen. Ein klarer Entschluss, um neue Projekte zu beginnen. Mit Loslassen tue ich mich aber immer etwas schwer. Die Tatsache, dass ich in all diesen Jahren wunderbare Menschen kennenlernen durfte, die mich in ihr Leben liessen, hat mir den Entschluss etwas leichter gemacht. Ich begegnete offenen Hendschikerinnen und Hendschikern und genau das soll am Schluss in meiner Erinnerung bleiben. Nun lassen wir uns überraschen, was das Jahr noch für uns bereithält und seien wir mutig und offen für das Leben.

Cornelia Schwaller

**Sponsor  
dieser  
Ausgabe**



**WOHN  
ATELIER  
MEIER**

WOHNATELIER MEIER GmbH  
Aavorstadt 4; 5600 Lenzburg; Tel. 062 891 18 41  
[www.wohnatelier-meier.ch](http://www.wohnatelier-meier.ch); [info@wohnatelier-meier.ch](mailto:info@wohnatelier-meier.ch)

## IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait   Kromer Gruppe, Lenzburg	4
Personenportrait   Ruth Zobrist-Zimmermann	6
Schule Hendschiken	8
Vereine	10
Aus dem Dorf	19
Gemeinde	19
Baubewilligungen	23
Veranstaltungen & Termine	24

## IMPRESSUM

---

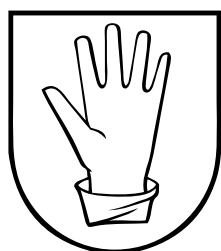
Herausgeberin |  
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |  
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80  
E-Mail | [verwaltung@hendschiken.ch](mailto:verwaltung@hendschiken.ch)

Redaktion |  
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung  
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait  
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine  
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |  
Freitag, 15. Dezember 2017

Redaktionsschluss |  
Mittwoch, 29. November 2017



## AKTUELL

### Feuerungskontrolle Messperiode 2017 (mit neuer kantonaler Regelung bezüglich Messperiode im Kalenderjahr)

Gemäss Richtlinien der Eidg. Luftreinhalteverordnung (LRV) ist die Gemeinde verpflichtet, alle zwei Jahre amtliche Abgasmessungen an den Feuerungsanlagen durchzuführen. Im Kanton Aargau gilt einheitlich das Vollzugsmodell 2 (liberalisierte Kontrolle). Betreiber von Feuerungsanlagen für flüssige und gasförmige Brennstoffe bis 1 MW Leistung können zwischen zwei Varianten wählen:

#### Variante 1

Messung durch den amtl. Feuerungskontrolleur der Gemeinde zum Preis von:

Gasbrenner einstufig	CHF	35.00
Ölbrenner einstufig	CHF	45.00
Öl-/Gasbrenner zweistufig	CHF	65.00
Administration, Messgerät, Fahrzeugkosten	CHF	26.00
Barzahlungsrabat	CHF	6.00

Die Preise verstehen sich exkl. 8.0 MwSt.

In der Gemeinde Hendschiken ist für messpflichtige Anlagen folgender Feuerungskontrolleur verantwortlich:  
Beat Byland, Othmarsingen, 079 208 24 67.

#### Variante 2

Messungen durch das Servicegewerbe müssen neu bis spätestens am 31. Dezember 2017 durchgeführt sein. Messungen, die durch das Servicegewerbe (Variante 2) erfolgen, sind vignettenpflichtig.

Ab dem 10. November 2017 wird Beat Byland mit den Messungen beginnen.

### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Mangelnde Übersicht im Bereich von Strassenverzweigungen, entlang von Strassen und Wegen, verdeckte Beleuchtungseinrichtungen und Signale können alle Benutzer des öffentlichen Raums gefährden. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht. Haftungsrisiken und Strafrisiken entstehen für die Grundeigentümer und/oder die Unterhaltsverantwortlichen.

Die Grundeigentümer sind von Gesetzes wegen verpflichtet, Bäume, Sträucher usw. dauernd so zu unterhalten (z. B. durch rechtzeitigen Rückschnitt, durch Entfernung usw.), dass die gesetzlich zulässigen Abstände bzw. Freihalteräume zu Strassen und deren Einrichtungen stets eingehalten bleiben. Es wird auf §§ 109 Abs. 2 und 110 Abs. 3 des kantonalen Baugesetzes, ferner auf § 42 der kantonalen Bauverordnung und zudem auf § 9 des kommunal geltenden Polizeireglements verwiesen. Demnach sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser, etc.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.

- Überragende Äste im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4.50 m, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2.50 m zurückzustutzen.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen, Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein. Die Sicht muss bis auf die Höhe von 3 m dauernd frei sein.

Wo der erforderliche Rückschnitt oder die Entfernung nicht fristgerecht vorgenommen wird, kann der Gemeinderat die notwendigen Arbeiten - ohne Voranmeldung bzw. ohne weitere Mitteilung - gestützt auf die rechtlichen Grundlagen auf Kosten des betreffenden Grundeigentümers ausführen lassen. Weitere Massnahmen, die sich aus der Rechtsverletzung ergeben, bleiben darüber hinaus ausdrücklich vorbehalten.

Der Gemeinderat macht zudem speziell darauf aufmerksam, dass Eigentümer von unzulässigerweise sichtbehindernden Bäumen und Sträuchern für allfällige Schäden haftbar gemacht werden können, wenn Sichtbehinderungen durch Äste und Sträucher usw. im Zusammenhang mit Unfällen ganz oder teilweise ursächlich waren.

Gemeinderat Hendschiken



**Ihr regionaler Energieversorger,  
Entsorger und Dienstleister**

**Regionale Technische Betriebe**  
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60  
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

# FIRMENPORTRAIT

## Kromer Gruppe

### Industrie 4.0 für die 4. Familiengeneration

(KY) Seit Mitte 2017 steht im Gexi-Areal bei Lenzburg ein moderner Industriekomplex. Seine beachtliche Grösse und die dunkle Farbe heben ihn von den umliegenden Gebäuden ab. An einer gut sichtbaren Fassade steht in weissen, verschieden grossen Lettern: innovativ – effizient – zuverlässig – digital – industriell – clever – nachhaltig – aktiv – verbindend. Ein Firmenname ist aus dieser Perspektive nicht zu erkennen. Das weckt bei den zahlreichen Vorbeifahrenden die Neugier und manch einer mag sich fragen, welches Unternehmen dort wohl seinen Firmensitz hat. Ortsansässige wissen unter anderem auch aus der regionalen Presse, dass es sich um den neuen industriellen Produktionsbetrieb der Kromer Print AG handelt.



Die neue Druckerei wurde ganz nach den Vorgaben der Industrie 4.0 Standards geschaffen, und somit ist sie eine sogenannte „Smart Factory“. Die vierte industrielle Revolution wird definiert durch eine allseitige Vernetzung der beteiligten Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte. Ziel ist einerseits eine höhere Effizienz. Andererseits soll die Wertschöpfungskette gesamthaft optimiert werden und nicht wie bis anhin, jeder einzelne Produktionsschritt für sich. Beispielhaft für eine solche Produktion sind Maschinen, die fehlerhafte Produkte automatisch erkennen, den Produktionsprozess stoppen oder das betreffende Produkt zur Nachbearbeitung umleiten.

Ein Firmenrundgang bei der Kromer Print AG verdeutlicht die optimierte Ablauforganisation auf eindruckliche Wei-

se. Täglich werden rund 10 Tonnen Papier verarbeitet und zwar in einem auf ein Minimum reduzierten Prozess. Die physischen Wege sollen möglichst kurz sein, und so erfolgen von der Anlieferung über den Druck bis hin zum Versand alle Arbeiten auf derselben Etage. Modernste Druck- und Papierverarbeitungsmaschinen mit Anbindung an das Internet der Dinge lassen sich ferngesteuert kontrollieren und mit Aufträgen füttern.

### Die Kromer AG ...

ist innerhalb der Kromer Gruppe für die Immobilienentwicklung zuständig. Sie baut eigene sowie fremde Immobilien. Theo Kromer trat 1974 in die damalige Kromer AG, Druck und Verlag ein. Als gelernter Buch- und Offsetdrucker mit nachfolgenden Abschlüssen an Fachschulen der grafischen Branche, der Kunstgewerbeschule in Basel und der höheren Wirtschaftsschule in La Neuveville war er fachlich hervorragend gebildet für seine unternehmerische Laufbahn. Davon zeugen mehrere erfolgreiche Umstrukturierungen sowie An- und Verkäufe von Firmen. Er ist heute hauptsächlich für die strategische Entwicklung der Kromer Gruppe verantwortlich. Als Senior Consultant berät er die Führungskräfte des Konzerns und gibt sein Wissen und seine Erfahrungen intern und extern weiter.

Es war mir eine grosse Freude mit Theo Kromer das Interview führen zu dürfen. Dabei erzählte er mir vom grossen Schritt, der vollbracht wurde, um die gesamte Gruppe strategisch so zu positionieren, dass die vierte Generation höchst konkurrenzfähig weiterarbeiten kann. Mit dem seit 1898 geltenden Firmenmotto „Heute in das Morgen investieren“ werden die erzielten Gewinne zweckmässig und nachhaltig in das Unternehmen reinvestiert. Theo Kromer erläutert, dass die Menschen – Mitarbeitende aber auch Kundinnen und Kunden – immer im Zentrum stehen und dieser Leitgedanke zeigt sich auch im grossen Verantwortungsbewusstsein gegenüber den heute über 110 Mitarbeitenden (inkl. 14 Lernenden). Der Patron lobt das Schweizer Bildungssystem, in welchem Wissen jedem Einzelnen eine Chance bietet, auch ohne entsprechende finanzielle Mittel. Theo Kromer ist überzeugt, dass Erneuerung hauptsächlich von unten, also von den Jungen kommt. Die Erfahrung liegt bei den älteren Menschen und geht leider mit deren Pensionierung verloren.

Er bedauert dies und wünscht sich, man könnte diese „intravenös“ weitergeben. Zudem vertritt Theo Kromer die Ansicht, dass fortlaufend in die Bildung investiert werden muss.

Der Sitz aller Kromer Firmen ist weiterhin am Unteren Haldenweg 12 in Lenzburg. An diesem Standort konnte nach dem Umzug der Kromer Print AG so viel Platz geschaffen werden, dass das steile wirtschaftliche Wachstum seit der Jahrtausendwende ungebremst weitergehen kann.

*Kromer Promotions AG...*

ist das kreative Zentrum der Unternehmensgruppe. Hier wird unter der Leitung von Philipp Kromer an neuen innovativen Produkten gearbeitet. Das umfangreiche Angebot liegt im Bereich Werbetechnik und Point of Sales (POS).

*Kromer Services AG ...*

wird von Isabelle Kromer geleitet. Die Firma übernimmt hauptsächlich Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung, der Planung, der Organisation von Renovationsarbeiten, der Vermittlung und dem Verkauf sowie der Reinigung und dem Unterhalt der verwalteten Immobilien.

*Kromer Print AG...*

ist wie schon erwähnt zuständig für die industrielle Fertigung der Drucksachen und wird von Andy Amrein geführt. Der Fokus liegt auf dem B2B-Modell (Business to Business). Somit gehören Firmen zur Hauptkundschaft. Diese haben die Möglichkeit, Druckerzeugnisse im firmeneigenen Webshop zu bestellen. Grosskunden mit mehreren Filialen haben den Vorteil, dass die einzelnen Filialen mit verschiedenen Bestellrechten ausgestattet werden und die Bestellungen auch vom Firmensitz eingesehen werden können.

Neben den angebotenen Lehrlingsberufen, wie Polygraph/In (früher Setzer oder Typograf), Drucktechnologie/In (Drucker), Printmedienverarbeiter/In (Buchbinder), Kaufmann/-frau (KV), Mediamatiker/In (heute ein Trendberuf) bietet die Kromer Print AG auch die zweijährige Ausbildung zu Printmedienpraktikern mit Anschlussmöglichkeiten an.

Sechs Mal im Jahr wird nun auch die Henschiker Dorfpost in dem neuen Gebäude der Kromer Print AG gedruckt. Als Ende 2015 der Entscheid fiel, das Henschiker Publikationsorgan neu in einer farbigen Ausgabe zu veröffentlichen, konnte mit der Kromer Print AG ein kompetenter und flexibler Partner gefunden werden.



Philipp, Theo und Isabelle Kromer, Andy Amrein

Falls Sie Fragen oder einen konkreten Auftrag haben, welche mit Druckereierzeugnissen zu tun hat, dann lassen Sie sich nicht von den Dimensionen dieses Unternehmens erschrecken. Kompetente und verständnisvolle Mitarbeitende werden Ihnen gerne weiterhelfen. Über die Website [www.kromer.ch](http://www.kromer.ch) erhalten Sie eine Übersicht über die ganze Firmengruppe.



# PERSONENPORTRAIT

## Ruth Zobrist-Zimmermann

(CS) Wer in Hendschiken Zobrist heisst, hat den gleichen Familiennamen wie 38 andere im Dorf. Doch Zobrist ist nicht gleich Zobrist. Dank Übernamen wie zum Beispiel Metzger, Zemmermeister, Trottmeyer, Guggerli, Hanseoski oder Chramer weiss man, von welcher Familie gesprochen wird.

Heute habe ich mich bei Wagner Willis Frau eingeladen und bereits vor der Haustüre beschleicht mich so eine kleine Vorahnung, dass es ein interessanter Abend werden könnte. Mich begrüsst eine zierliche Frau mit wachem Blick. 92 Mal hat sie in ihrem Leben schon den Herbst erlebt. 92 Jahre, in denen sich die Welt gedreht hat, unabhängig davon, ob die Zeiten glücklich oder eher düster waren. Sie hat erlebt wie das Telefon, das Fernsehen, der Computer und das Handy in die Schweizer Haushalte eingezo-gen sind.



Am 27. Januar 1925 ist Ruth Zimmermann im Kanton Thurgau auf die Welt gekommen. Sie ist als einziges Kind bei ihren Eltern in einem kleinen Dorf namens Herten, eine halbe Stunde von Frauenfeld entfernt, aufgewachsen. Gerade einmal sieben Familien wohnten dort. Sie hatte eine glückliche und behütete Kindheit. Geprägt war sie

jedoch von ihrem kränklichen Gesundheitszustand. Sie war ein schwaches Kind und hütete oftmals das Bett, anstatt die Schule zu besuchen. Als Siebenjährige musste sie sogar für drei Monate zur Kur nach Davos. Von Heimweh geplagt war es für Ruth kein schönes Erlebnis. Obwohl sie keine Geschwister hatte, war sie immer von Kindern umgeben, seien es die Nachbarsmädchen oder ihre Cousinen und Cousins, die ihr Gesellschaft leisteten. Sie fragte sich als Kind öfters, weswegen Onkel Markus 13 Kinder hatte und sie das einzige in ihrer Familie war. Doch ihre Mutter hatte eine schwere Geburt mit Komplikationen und diese verhinderten schliesslich eine weitere Schwangerschaft. So genoss sie zusammen mit ihrer Mutter die drei Wochen Herbstferien, die sie jeweils bei ihrem Onkel Markus und seiner grossen Familie verbrachten, und ihnen beim Kartoffelauflesen und beim Kühehüten halfen. Mich beeindruckt, wie genau mir Frau Zobrist von dieser Zeit erzählt. Mit gewählten Worten beschreibt sie sogar kleinste Details.

Ich trinke einen grossen Schluck von dem selbstgemachten Himbeersirup und schaue mich in ihrem Stübli ein bisschen um. Die grosse Wanduhr tickt laut und schlägt zu jeder vollen Stunde mit einem tiefen Ton, Familienfotos zeigen fröhliche Gesichter und ein Harmonium steht an einer Wand. Die Seiten des Notenbuches sind aufgeschlagen. Frau Zobrist erzählt sofort von ihrer Leidenschaft für Musik, und dass sie immer noch sehr gerne spielt, jedoch das Notenlesen mit ihrem blinden Auge etwas schwierig ist, und ihre Hände immer mehr schmerzen. Sie kommt aus einem musikalischen Elternhaus und die Sonntage verbrachten sie fast immer musizierend. Der Vater spielte Klarinette und die Mutter hörte zu oder sang auch mal mit. Mit den Eltern sprach sie in breitem Berner Dialekt, denn beide stammten ursprünglich aus dem Emmental. Das blieb ihr bis heute erhalten, obwohl sie im Kanton Thurgau aufgewachsen ist. Der Vater arbeitete in einer Fabrik und fuhr jeden Tag mit dem Fahrrad ins Thurtal. Die glückliche Kindheit trübte einzig und allein der Einzug des Vaters ins Militär, als der zweite Weltkrieg ausbrach. Die Mutter kam eben an diesem Tag aus dem Spital. Sie hatte eine schwere Operation hinter sich und sollte sich erholen. Der Vater verabschiedete sich für lange Zeit und erhielt nur ganz selten Urlaub, denn den Soldaten, welche zuhause einen Bauernhof hatten,

wurde eher ein Urlaub gewährt. Die junge Ruth konzentrierte sich fortan auf die Schule und auch körperlich ging es ihr immer besser. Nach der Schulzeit erhielt sie Dank der Vermittlung ihrer Tante eine Anstellung in Bern. Vom Bärengarten über die Treppe hinauf und am Rosengarten vorbei: Dort war das Kinderheim, in welchem sie als Mädchen für alles arbeitete. Ruth hat bei der Mutter der Oberschwester gewohnt und erhielt monatlich 20 Franken Lohn. Es gefiel ihr gut und sie wurde nachmittags auch mit der Betreuung der Kinder beauftragt. Als es einen Wechsel gab, und eine Lehrerin anfang, sie zu schikanieren, schrieb sie ihren Eltern einen Brief. Der Antwortbrief wurde von der Lehrerin geöffnet, und so wurde das Mädchen zum Holzspalten in den Keller verbannt. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde Ruth von ihrer Tante abgeholt, mit ihrem Gepäck in einen Zug gesetzt und nach Hause in den Kanton Thurgau geschickt. Danach half sie auf einer Poststelle aus, bis sie ihre Lehre bei Fräulein Fehr anfang. Diese wollte eigentlich kein Lehrmädchen nehmen. Dank der Vereinbarung, dass Ruth auch im Haushalt mithelfen werde und die Lehre anstatt zweieinhalb drei Jahren dauern solle, konnten ihre Eltern ihr die Lehrstelle dennoch sichern. Einem Herzenswunsch entsprach die Schneiderinnen-Lehre keinesfalls. Ruth hätte viel lieber eine Lehre als Gärtnerin gemacht. Aber zu jener Zeit musste man gehorchen, und so schickte sie sich in ihr Schicksal. Mit der Zeit fand sie sogar Gefallen an ihrer Ausbildung. Nach der Lehrzeit arbeitete sie für ein halbes Jahr in Stein im Kanton Appenzell Ausserrhoden, bevor sie sich selbständig machte und von Haus zu Haus auf Stör ging. Von sieben Uhr morgens bis sieben Uhr abends flickte und nähte sie für acht Franken pro Tag (und nicht etwa pro Stunde!) bei armen und kinderreichen Bauernfamilien.

Bei einem Freund der Familie durfte sie dann während drei Monaten ein Praktikum am Thunersee machen. Beim Herrensneider lernte sie die hohe Kunst des Jackett-Nähens. Aber nicht nur beruflich ging es für Ruth vorwärts. Beim evangelischen Missionars-Zelt in Frauenfeld fiel ihr ein Mann mit weissblonden Haaren auf. Diesem adretten Herrn fiel auch die schwarzhaarige, rassige Ruth ins Auge, und so kamen die Beiden ins Gespräch. Per Brief vereinbarte Willi, mit Erlaubnis von Ruths Eltern, ein Treffen. Auf diese Weise lernten sich die Beiden ken-

nen und so wurde schliesslich aus Ruth Zimmermann Ruth Zobrist, oder eben: Wagner Willis Frau. Und wieso eigentlich Wagner? Das war der Beruf von Willis Vater, der in der heutigen Autogarage eine Wagnerei besass. Ihr Hochzeitskleid - ein bodenlanges weisses Kleid -, einen Hochzeitsanzug für ihren Willi und ein blaues Seidenkleid für ihre Mutter nähte Ruth selber.

Im August 1949 zog sie in das frisch erbaute Haus an der Oberdorfstrasse in Hendschiken ein. Die Anfangszeit war nicht einfach. Sie musste sich mit der Schwiegermutter arrangieren, und auch die Hendschikerinnen und Hendschiker empfangen sie nicht besonders nett. Eine «Auswärtige» hat sich da Willi angelacht, hiess es im Dorf. Der Missmut äusserte sich in zertrampelten Blumen im Garten. Aber Ruth Zobrist liess sich nicht unterkriegen und schuf sich mit ihrem üppigen Gemüse- und Blumengarten ein kleines Paradies. Fünf Kinder kamen eins nach dem andern dazu und füllten das Haus mit Leben. Neben ihrem Haus bauten sie ein grosses Hühnerhaus, in welchem sie 1000 Legehennen züchteten. Die Eier verkauften sie mit dem Fahrrad und Anhänger, samt Kinderschar im Schlepptau, in privaten Haushaltungen und vereinzelt auch in Läden. Willi arbeitete hauptberuflich als Bäcker in der Konsumbäckerei. Leider musste er nach 13 Jahren wegen Asthma einen Berufswechsel vornehmen. Durch „Vitamin B“ fand Willi bei der Firma Kunz in Dintikon als Chauffeur und Ofenbauer eine neue Arbeit. Es waren arbeitsame Jahre, bis an einem Samstag die Welt für einen kleinen Augenblick aufgehört hat sich zu drehen. Zwei Monate vor seinem zwanzigsten Geburtstag ist ihr zweitältester Sohn Daniel gestorben. Bei einer Routineuntersuchung des Halses wegen einer Mandeloperation, entdeckten die Ärzte einen Herzfehler. Dieser wurde erfolgreich in Basel operiert, doch gab es nach der Operation Komplikationen mit hohem Fieber. Eine Serie von falschen Entscheidungen des Hausarztes und verpasster, wertvoller Zeit führte dazu, dass Daniel während einer Notoperation starb. Das Telefon vom Arzt mit der Todesnachricht wird Ruth niemals vergessen... ein dicker Kloss bildet sich in meinem Hals, denn Ruth Zobrist erzählt mir die ganze Geschichte, als wäre sie gerade eben passiert. Ein trauriges Ereignis, welches die ganze Familie zwar tief erschüttert aber auch noch näher zusammengebracht hat, meint sie rückblickend. Sie streckt

ihre Hand aus und legt sie auf ein dickes Buch, das auf dem Tisch liegt. Ich habe das Buch vorher nicht bemerkt, erkenne es aber sogleich als Bibel. «Die Bibel war in dieser schweren Zeit eine wichtige Stütze. Ohne das Wort Gottes hätte ich diese Zeit nicht überlebt», sagt Ruth Zobrist mit ruhiger Stimme.

Es ist wieder Zeit für einen weiteren Schluck Sirup und meine Augen schweifen zu den Familienfotos. Zehn Enkel und fünf Urenkel zählt die Familie heute. Nach dem Tod von Willi Zobrist 2009 waren ihre Kinder für Ruth eine grosse Hilfe. Sie schauen gut zu ihrem Mueti und haben einen Plan ausgetüftelt, in welchem festgelegt wird, welches der Kinder während einer Woche die Hauptverantwortung trägt. Dazu gehören Fahrdienste zum Arzt oder andere Termine sowie etwas Zeit, die man gemeinsam verbringt. Jeweils am Donnerstagmorgen kommt eine Enkelin und machte den «Keh». Ein tolles Modell, und so kann Ruth Zobrist hoffentlich noch lange in ihrem Haus wohnen bleiben. Vielleicht liegt es ja in den Genen, ihre Mutter wurde nämlich 104 Jahre alt.

Ich wünsche Ruth Zobrist von Herzen alles Gute. Vielleicht schreibt sie ja bald weiter in ihrem Buch der Geschichten, in welchem sie tagebuchähnlich über all die Jahre hinweg alles dokumentiert hat. Einen Titel hätte ich bereits: Wagner Willis Frau!

## SCHULE HENDSCHIKEN

### WETTBEWERB der 5. + 6. Klasse

#### Schweizer Bauwerke - ein Wettbewerb

Im letzten Schuljahr haben wir uns in der Mittelstufe lange Zeit mit dem Thema „Schweiz“ befasst und sind nun quasi CH-Profis. Können Sie das, geschätzte Hendschikerinnen und Hendschiker, von sich auch behaupten? Beim folgenden Wettbewerb können Sie Ihre Kenntnisse zum Besten geben und dabei auch noch etwas gewinnen. Wir haben in den Zeichenstunden einige der bekannten Schweizer Bauwerke in schwarzweiss abgezeichnet. Kennen Sie alle beim Namen?

Mitmachen darf „ganz Hendschiken“ und zwar so:

Schreiben Sie die 15 Nummern der gemalten Gebäude auf ein Blatt. Notieren Sie hinter jeder Nummer den vollständigen Namen des Gebäudes.

Das Lösungsblatt verpacken Sie in einem Kuvert mit ihrem Absender und dem Stichwort: „CH - Wettbewerb“ darauf und werfen dieses beim neuen Schulhaus in den Briefkasten. Einsendeschluss ist der 30. 11.17

Unter allen richtigen Einsendungen werden 3 Gewinner ausgelost, die ein Poster aller gezeichneten Gebäude geschenkt erhalten.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und wünschen viel Glück!

5. + 6. Klasse & R. Häusler



überraschend vielseitig!

seit 1947

**bossert**  
maler · gipser · gerüste

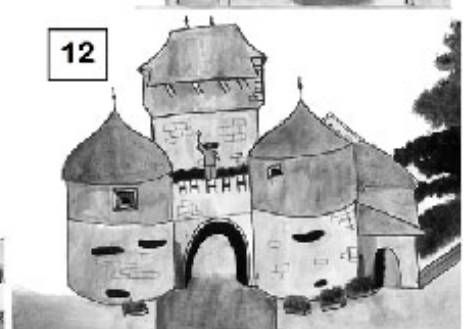
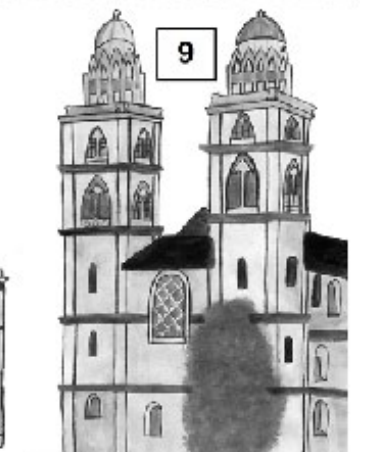
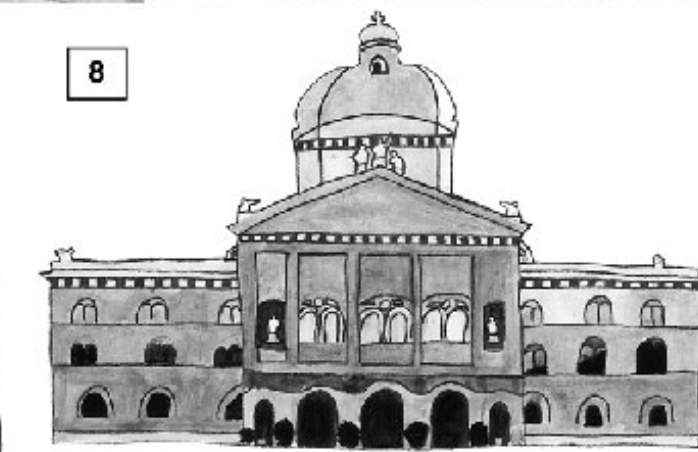
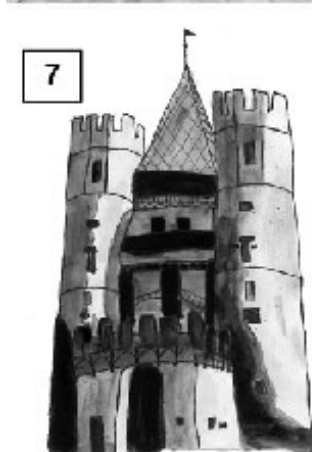
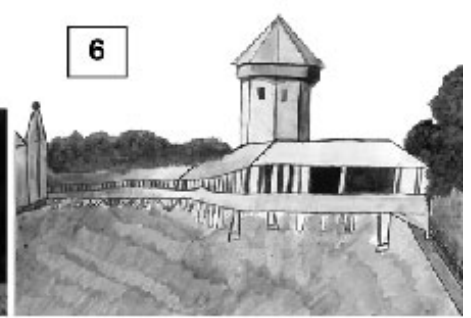
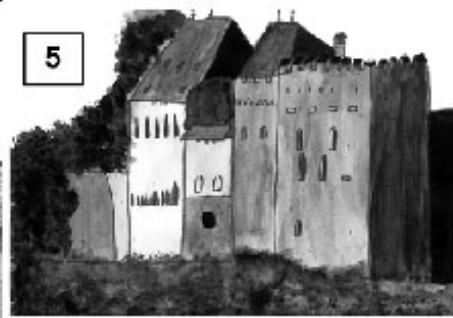
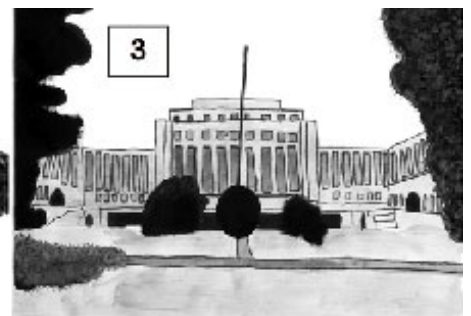
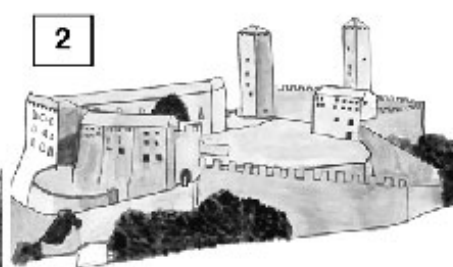
5504 othmarsingen  
telefon 062 896 11 73  
bossertag.ch



**Theo Michel**  
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH  
5605 Dottikon  
Telefon 056 624 20 86  
www.michel-dottikon.ch





## VEREINE

### Frauenturnverein - Turnfahrt voller Überraschungen

...besichtigen, anfertigen, verköstigen, degustieren, einquartieren, proben, schmausen, schweben, marschieren, lauschen.... das sind nur ein paar Verben, die auf unserer Einladung zur Turnfahrt des FTV Hendschiken standen. Was erwartet uns wohl alles, wohin geht es? Nichts wurde im Voraus von Erna Käser und Marianne Fellmann, den Organisatorinnen dieser unvergesslichen Reise, verraten.

Mit einem Kleinbus fuhren wir anfangs September ins Appenzellerland. Nach einem Kaffeehalt in der Confiserie Hirschen in Hundwil wurden wir zur Schaukäserei in Teufen geleitet. Dort konnten wir auf einem Holzherd, der bereits eingefeurt war, mit Hilfe des Käasers selber Käsemutschli herstellen. In ca. acht Wochen erhalten wir den gereiften Käse.

In Schwellbrunn, in Kollers Strohstübli, genossen wir ein Appenzeller-Buffer mit Brot, Appenzeller Käse, Mostbröckli, Pantli, Birnbrot, Süssmostcreme und Apfelsaft.

Nach dem Mittagessen erlebten wir eine interessante Betriebsbesichtigung der Firma Appenzeller Alpenbitter. Natürlich durfte eine Degustation nicht fehlen!

Voller Erwartung wurden wir am Abend zum Schnuggebock in Teufen chauffiert. Beim Grosi im Bauernhaus genossen wir, nach dem Tischgebet, einfache, währschafte Kost. Nach dem Essen wurde es plötzlich unruhig und hektisch: Wir mussten hinaus in einen Stall. Ein urchiger Appenzeller lehrte uns einen Naturjodel „zäuerte“. Zudem wurden wir ins Geheimnis des Talerschwingens eingeweiht. Unseren Auftritt hatten wir nach einer Stunde im Restaurant, zur Freude der Gäste. Nach einem Appenzeller-Shötli ging es mit dem Car nach St.Gallen ins Eastside, wo wir nach einem Schlummertrunk die Nacht verbrachten.

Am Sonntag fuhren wir mit der Seilbahn auf die Ebenalp. Leider war das Wetter nicht optimal. Wir genossen erneut eine aufschlussreiche Führung zum Wildkirchli und zum Aescher. Mit einem Holdrio wärmten wir uns auf, bevor wir nach einer kurzen Wanderung im Berggasthaus Ebenalp zu Mittag assen.

**H. Meier**  
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach  
Innenausbau / Isolationen  
Fassadenbau  
Gerüstbau  
Dachflächenfenster  
Photovoltaik - Anlagen  
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen  
Tel. 062 896 03 03

[meier-bedachungen.ch](http://meier-bedachungen.ch)



Am Nachmittag wartete in Wasserauen bereits unser Bus, der uns bei Sonnenschein und einem Zwischenhalt sicher nach Hendschiken zurückbrachte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Erna und Marianne für die grandiose Organisation unserer unvergesslichen Vereinsreise.

Brigitte Maurer

## Turnverein - Turnfahrt

Dieses Jahr führte uns die Turnfahrt ins Ötztal (Österreich). Wir verbrachten dort ein Wochenende in der Area 47. Die Area 47 ist ein grosser Freizeitpark, der von Wasserrutschen bis zu Wakeboarding viele abwechslungsreiche sportliche Aktivitäten, Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurants bietet. Nach einer vierstündigen Fahrt bezogen wir am Freitagabend die Massivholz Tipis, unsere Schlafplätze für die folgenden zwei Nächte.

Am Samstag stand Canyoning auf dem Programm. Nach einem reichen Frühstücksbuffet rüsteten wir uns mit einem Neoprenanzug, dem obligatorischen Schutzhelm und dem Klettergurt aus. Auf der Fahrt zur Schlucht erhielten wir eine kurze Instruktion und konnten uns auch gleich von der Brücke hinunter abseilen. Das Canyoning war abwechslungsreich. Man konnte sich in der Schlucht mit Abseilen, Hinunterspringen oder Rutschen auf der Naturrutsche vorwärtsbewegen.



Nach einem Essen im Restaurant gingen wir zum Wasserpark. Dort konnte man neben den normalen Rutschen auch auf einer Wasserschanze mit Ski oder Rutschkissen hinunterrutschen. Daneben wurde auch eine kleine Wakeboard-Strecke und Turmspringen angeboten. Gegen Abend testeten ein paar Turner die grosse Wakeboard Anlage. Beim Wakeboarding dreht man auf einem snowboardähnlichen Brett, das von einer Zugleine gezogen wird, seine Runden. Die Zugleine wird von skiliftähnlichen Stützen gehalten. Beim Wakeboarding kann man über verschiedene Schanzen springen oder Tricks auf der Geraden machen. Am Abend assen wir alle gemeinsam im Steakhouse. Dort gab es ein ordentliches Stück Fleisch und auch etwas zu trinken. Am nächsten Morgen konnten wir ausschlafen, da das River Rafting erst um 10.00 Uhr stattfand. Wir erhielten erneut eine Ausrüstung. Danach fuhren wir mit dem Bus zum Einwasserungsplatz, wo wir das synchrone Paddeln übten, damit es später auf dem Fluss zu keinen Problemen kommen sollte. Nachdem wir in verschiedenen Gruppen die Gummiboote zum Einstiegsort getragen haben, wasserten wir ein und übten die verschiedenen Befehle nochmals auf dem Wasser. Dann ging es los und wir paddelten mit der Strömung mit. Der Inn war mehrheitlich eher ruhig, doch es gab auch Stromschnellen. Als das River Rafting zu Ende war, assen wir zu Mittag und fuhren anschliessend zurück in die Schweiz.

Andrin Pieren

 **Fleisch + Wurstproduktion**  
**braunwalder wohlen**

## Turnverein - Schnellscht Hendschiker 2017

Trotz rekordverdächtigen Spätsommer-Temperaturen haben sich 67 Mädchen und Knaben zum diesjährigen „Schnellscht Hendschiker“ angemeldet. Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern wurde um jede Hundertstel-sekunde im 50m-, 60m und 80m Sprint gekämpft.

Das Rennen um den/die «schnellscht(i) Hendschiker(in) 2017» machten schlussendlich Linus Bertschinger bei den Knaben und Kim Schär bei den Mädchen, welche somit ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnten.

In besonderer Erinnerung bleiben jedoch jeweils die Teilnehmer der jüngsten Kategorien wie sie, angefeuert von Mami, Papi, Grosseltern, Götti, Gotti, mit strahlenden Augen dem Ziel entgegenspringen, um dort von ihren Liebsten in die Arme genommen zu werden.

Nachdem sich die Teilnehmer und Zuschauer in der vom Turnverein und der Damenriege geführten Festwirtschaft verköstigt haben, fand dann am späteren Nachmittag das Rangverlesen statt, wo jedem Kind ein Diplom überreicht wurde.

Der Turnverein und die Damenriege Hendschiken bedanken sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern für das Erscheinen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung, voraussichtlich im Mai 2018 auf dem Sportplatz in Hendschiken.

Adrian Zobrist

### Rangliste Mädchen

#### Mädchen Jahrgang 2015 50 m

1. Härri Nena 06.05.2015 21:76 sec

#### Mädchen Jahrgang 2014 50 m

1. Kesselring Ciara 11.03.2014 20:56 sec

2. Sprenger Lena 11.11.2014 21:76 sec

#### Mädchen Jahrgang 2013 50 m

1. Härri Lia 12.06.2013 13:46 sec

2. Schwaller Muriel 17.10.2013 15:38 sec

#### Mädchen Jahrgang 2012 50 m

1. Leiss Eliane 25.10.2012 11:34 sec

2. Obermeyer Larissa 03.08.2012 11:43 sec

3. Gehrig Emily 08.11.2012 11:77 sec

4. Frei Joy 09.02.2012 11:81 sec

5. Müller Seija 27.03.2012 12:25 sec

6. Möckli Lynn 12.10.2012 12:29 sec

7. Curcio Suela 23.11.2012 14:51 sec

#### Mädchen Jahrgang 2011 50m

1. Burkard Lana 22.01.2011 10:77 sec

2. Jakupi Tiara 21.06.2011 11:84 sec

3. Kuster Chiara 25.04.2011 11:99 sec

4. Horat Cecilia 23.11.2011 12:56 sec

#### Mädchen Jahrgang 2009 50m

1. Shuti Fatlinda 01.07.2009 9:46 sec

2. Leiss Janina 13.02.2009 9:89 sec

3. Chetcuti Lea 22.04.2009 10:40 sec

4. Arendt Leonie 07.04.2009 10:47 sec

5. Kuster Alessia 27.05.2009 10:50 sec

6. Palmeri Giuliana 06.08.2009 11:02 sec

#### Mädchen Jahrgang 2008 50 m

1. Jakupi Yllka 21.07.2008 10:30 sec

2. Amrein Amélie 21.06.2008 11:23 sec

#### Mädchen Jahrgang 2007 60m

1. Roncoroni Jill 25.06.2007 10:74 sec

2. Frei Kym 03.05.2007 11:96 sec

3. Bal Aylin 12.05.2007 12:67 sec

#### Mädchen Jahrgang 2006 60m

1. Solovan Ana Carolina 22.11.2006 10:72 sec

2. Amrein Joline 11.10.2006 11:36 sec

#### Mädchen Jahrgang 2004 80m

1. Schär Kim 12.08.2004 12:65 sec

### Rangliste Knaben

#### Knaben Jahrgang 2014 50m

1. Huber Jaron 19.03.2014 16:87 sec

2. Horat Benjamin 07.02.2014 18:25 sec

3. Möckli Nilas 11.06.2014 19:03 sec

#### Knaben Jahrgang 2013 50 m

1. Burkard Gian 11.07.2013 14:42 sec

2. Biedermann Matteo 21.10.2013 16:98 sec

#### Knaben Jahrgang 2012 50m

1. Koradi Nick 03.04.2012 11:12 sec

2. Gamper Jason 01.04.2012 12:26 sec

3. Sprenger Robin 24.08.2012 13:17 sec

4. Biedermann Luca 08.03.2012 13:24 sec

5. Sinik Nicklas 07.06.2012 13:40 sec

6. Cascio Nael 14.11.2012 22:22 sec

#### Knaben Jahrgang 2011 50m

1. Roncoroni Tim 27.04.2011 9:39 sec

2. Curcio Gabriel 04.08.2011 10:37 sec

- |                        |            |           |
|------------------------|------------|-----------|
| 3. Folghera Alessandro | 21.06.2011 | 10:42 sec |
| 4. Moser Joel          | 30.03.2011 | 13:15 sec |
| 5. Kesselring Aidann   | 14.10.2011 | 17:14 sec |

#### **Knaben Jahrgang 2010 50m**

- |                     |            |           |
|---------------------|------------|-----------|
| 1. Fuhrer Noé       | 03.01.2010 | 9:92 sec  |
| 2. Glatz Finn       | 18.04.2010 | 9:96 sec  |
| 3. Cascio Eliandro  | 29.01.2010 | 10:00 sec |
| 4. Biedermann Dario | 27.05.2010 | 10:28 sec |
| 5. Zabaljac Nikola  | 26.11.2010 | 10:55 sec |
| 6. Möckli Janik     | 09.12.2010 | 10:62 sec |
| 7. Koradi Fabian    | 13.05.2010 | 11:38 sec |
| 8. Sinik Alexander  | 21.12.2010 | 11:46 sec |
| 8. Vogler Thierry   | 30.07.2010 | 11:46 sec |

#### **Knaben Jahrgang 2009 50m**

- |                   |            |           |
|-------------------|------------|-----------|
| 1. O'Neill Kieran | 22.05.2009 | 9:07 sec  |
| 2. Suter Flynn    | 10.01.2009 | 10:01 sec |
| 3. Burkard Kevin  | 27.03.2009 | 10:51 sec |
| 4. Kozary Oliver  | 18.10.2009 | 11:58 sec |

#### **Knaben Jahrgang 2008 50m**

- |                  |            |          |
|------------------|------------|----------|
| 1. O'Neill Colin | 03.04.2008 | 9:10 sec |
|------------------|------------|----------|

#### **Knaben Jahrgang 2007 60m**

- |                     |            |           |
|---------------------|------------|-----------|
| 1. Zimmermann Lukas | 26.09.2007 | 11:55 sec |
| 1. Keesagan Ravit   | 24.04.2007 | 11:55 sec |

#### **Knaben Jahrgang 2006 60m**

- |                      |            |           |
|----------------------|------------|-----------|
| 1. Mandolfo Cristian | 28.09.2006 | 10:21 sec |
| 3. Häfely Ben        | 08.09.2006 | 10:90 sec |

#### **Knaben Jahrgang 2005 60m**

- |                   |            |           |
|-------------------|------------|-----------|
| 1. Wicki Benjamin | 08.07.2005 | 10:09 sec |
|-------------------|------------|-----------|

#### **Knaben Jahrgang 2004 80m**

- |                       |            |           |
|-----------------------|------------|-----------|
| 1. Bertschinger Linus | 25.06.2004 | 11:94 sec |
| 2. Goldener Florian   | 19.06.2004 | 12:55 sec |



Hypothekarbank  
Lenzburg



Daniel Brunner  
daniel.brunner@hbl.ch / 056 616 79 52

#### **Wir begleiten Sie von der Wohn-Idee bis zum Realisieren des Wohn-Traums**

Der Erwerb von Wohneigentum ist für die Meisten von uns das einschneidendste und kostspieligste Geschäft des Lebens. Nebst der grossen und langdauernden finanziellen Belastung ist der Kauf eines Eigenheims in der Regel auch mit dem neuen Gefühl des Sesshaft-werdens verbunden. Klären Sie bereits im Vorfeld eines geplanten Erwerbs mit Ihrer Ansprechperson bei der Hypi, wo Ihre Preisobergrenze liegt. Eine solide Finanzierung ist in Ihrem Interesse, damit Sie nicht unliebsame Überraschungen erleben, sollte das Zinsniveau später einmal steigen.

Für einen Kauf ist in der Regel ein Eigenkapital von 20% der Kaufsumme erforderlich. Dazu zählen angesparte Barmittel, bei selbstbewohntem Eigentum zusätzlich auch Mittel aus der 2. und/oder 3. Säule. Gerade beim Vorbezug von Geldern aus der 2. Säule muss die künftige Versicherungsdeckung eingehend geprüft werden.

Nebst dem Eigenkapital ist auch die Tragbarkeit ein weiteres entscheidendes Kriterium. Wie hoch darf die Hypothekarschuld sein, damit nebst den Wohnkosten noch genügend Geld für die weiteren Lebenshaltungskosten übrig bleibt? Für diese Frage gibt es kein allgemeingültiges Rezept, vielmehr muss jeder Einzelfall für sich geprüft werden.

Bei jedem grossen Schritt, mit dem finanzielle Verpflichtungen einhergehen, empfehlen wir vorgängig eine Vorsorgeanalyse erstellen zu lassen. Sie gibt Auskunft, welche Ersatzeinkommen bei einer Invalidität oder im Todesfall aus der 1. Säule (AHV/IV), resp. aus der 2. Säule (Pensionskasse) zu erwarten sind. Gerade junge Ehepaare und Konkubinatspaare sind mit den Leistungen aus den Sozialversicherungen oftmals nicht ausreichend abgesichert.

## Männerriege Henschiken - Auf ins Engadin!

Vom 18. bis 20. August 2017 fand unsere Vereinsreise statt. Reiseleiter Herbert Flück hatte für die 12 Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am Starttag liess er uns sogar noch etwas ausschlafen, denn unser Zug fuhr erst um 09:20 Uhr in Henschiken ab. Über Zürich – Landquart erreichten wir am frühen Nachmittag St. Moritz. Von dort ging es mit dem Postauto weiter nach Sils Baselgia. Mit Sack und Pack wanderten wir auf rund 2'000 Höhenmetern über einen „Pass“ nach Grevasalvas. In diesem schmucken Dörfchen wurde in den siebziger Jahren einer der Heidi-Filme gedreht. In einem der wenigen Häuser wohnen dort während des Sommers Emilio und Verena Coretti, die Schwiegereltern von Silvia, der Tochter unseres Reiseleiters. Von den beiden Coretti-Familien und Rita Flück wurden wir herzlich mit einem reichhaltigen Apéro empfangen. Sogar das Feldschlösschen-Bier verdrängte extra wegen uns den einheimischen Gerstensaft!

Im Hotel Cristallina in Plaun da Lej waren wir während den drei Tagen einquartiert. Chef Antonio und seine Crew sorgten dafür, dass wir kulinarisch gut aufgehoben waren und uns so richtig wohl fühlten. Man ging sogar auf individuelle Dessertwünsche ein und erfüllte diese am nächsten Tag!



Am Samstag war unser Reiseziel das Roseggtal. Eine grössere Wandergruppe begab sich zur Station Murtèl. Über die Fuorcla Surlej führte ihre Wanderung über einen rund 700 Höhenmeter langen Abstieg zum Hotel Roseggtal. Die kleinere Wandergruppe entschied sich für eine leichtere Route. Zuerst wurde der Bus nach Pontresina benutzt. Der anschliessende, gut zweistündige Marsch

durchs Roseggtal bot tolle Wanderbedingungen und das Reiseziel wurde – im Gegensatz zur anderen Gruppe – frei von jeglichen Kniebeschwerden erreicht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit einheimischen Spezialitäten und Cremeschnitten, Torten usw. waren wir alle froh, mit einer Pferdekutsche nach Pontresina fahren zu können. Bevor wir im Hotel das Nachtessen einnahmen, waren wir aber noch bei Silvia und Giacomo Coretti-Flück auf ihrem Bauernhof in Plaun da Lej zum Apéro eingeladen. Wiederum stand uns ein reichhaltiges Essen bevor, was bei jedem Reiseteilnehmer langsam aber sicher einen gewissen Einfluss auf das Körpergewicht hatte. Aber eben, wenn es so gut ist, isst man und isst man!



Am letzten Reisetag stand ein Besuch von Soglio auf dem Programm. Mit dem Postauto gelangten wir über den Maloja-Pass ins Bergell. Von Castasegna ging es zu Fuss hinauf nach Soglio. Was für ein Bijou von einem Ort! Für den Aufstieg präsentierte uns Herbert wiederum zwei Wanderrouen, was sehr begrüsst wurde. Im Laufe des Nachmittages mussten wir unsere Rückfahrt nach Plaun da Lej antreten.

Nachdem alle wieder in unserem Hotel Einkehr gefunden hatten, nahmen wir Abschied vom Engadin und fuhren über Chur – Zürich dem Aargau entgegen. Nach 22:00 Uhr wurden wir von drei Ehefrauen in Lenzburg mit den PW's abgeholt.

Drei wunderschöne und erlebnisreiche Tage waren zu Ende. Herbert Flück liess uns während dieser Zeit mit viel Herzblut und interessanten Geschichten an seiner „zweiten Heimat“ teilhaben. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an unseren Reiseleiter und seine Verwandtschaft in Grevasalvas und Plaun da Lej!

Fredy Käser

## Natur- und Vogelschutzverein: Wir räumen im Dorf Hendschiken auf / Vereinsausflug

Anlässlich des internationalen Reinigungstag (Clean-up-day) räumen wir auf öffentlichen Plätzen und Strassen auf dem Gemeindegebiet Hendschiken auf. Am Freitag haben die Erstklässler auf dem Schulhausareal „gfötzelet“. Am Samstagmorgen um 8.00 Uhr hat Petrus das Dorf geduscht. Zum Glück hielt dies 15 wetterfeste Bewohnerinnen und Bewohner unseres Dorfes nicht davon ab, mitzuhelfen, Glas, Papier, PET, Alu-Dosen und Metall zu sammeln und auf den Schulhausplatz zu bringen. Wer es immer noch nicht weiss, die oben erwähnten Gegenstände gehören in die zahlreich vorhandenen Papierkörbe oder auch in Robidogs. Hundekot kommt mit all dem anderen Abfall in die Kehrichtanlage und wird dort verbrannt. Die Robidogs werden wöchentlich durch unseren Schulhausabwart geleert.

Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins haben den Aufräumtag organisiert und auch den gemeinsamen Imbiss zubereitet, welcher von der Gemeinde Hendschiken offeriert wurde. Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses Samstagmorgens beigetragen haben.

Am Sonntag findet dann gleich noch unser Vereinsausflug statt. Bei der Hexentannenhütte überrascht uns Kurt mit einem Apéritiv. Etwas später erwarten uns Sonja und Fredy Wietlisbach beim Naturfreundehaus Mägenwil. Sie haben ein Feuer entfacht für die mitgebrachten Grilladen, Kuchen gebacken und guten Kaffee zubereitet. Wir geniessen die Stunden im Mägenwiler Wald und kehren übers Maiengrün zurück nach Hendschiken.

Herbert Flück



Clean-up-day



Vereinsausflug

**Elektroinstallationen, Telematik  
Solaranlagen, 24-Stunden-Service**

**ibw**  
Energie persönlich

IBW Installationen AG  
Steingasse 31 | Wohlen  
056 619 19 19 | [www.ibw.ag](http://www.ibw.ag)

## Damenriegenreise 2017

Am 16. September 2017 trafen sich zehn mutige Damen frühmorgens am Bahnhof, um ins schöne Bündnerland zu reisen. Noch etwas verschlafen genossen wir die gemütliche Zugfahrt. Doch bereits im Zug von Zürich nach Chur überraschte uns die Organisatorin Andrea Barth mit „Zmorge-Plättlis“, bestehend aus Käse, Fleisch und sehr feinem Zopf, welcher extra für uns von einer Damenriegerin, die leider nicht teilnehmen konnte, gebacken worden war. Vielen lieben Dank an Sonja Leiss für den feinen Zopf.

So verging die Zugfahrt wie im Fluge und schon bald trafen wir in Bergün ein, wo wir bereits erwartet wurden. Ein kleiner Bus brachte uns nach Bergün Chants und je höher wir kamen, desto mehr Schnee lag bereits.

Nun gab es kein zurück mehr – raus in die Kälte, Rucksäcke festgurten und los. So schritten wir, jede in ihrem Tempo, unserem Ziel entgegen. Aufgrund des nasskalten Wetters mussten wir auf ein gemütliches Picknick verzichten und begnügten uns mit kurzen Stehlunches auf der Strecke. Weder die eingeschränkte Sicht, noch der verschneite Wanderweg hatten Auswirkungen auf die Motivation der zehn Damen und so kamen alle glücklich in der Kesch Hütte SAC auf 2625m ü.M. an. Vom Hüttenwart wurden wir herzlich begrüsst und durften uns bei warmem Tee am Kaminfeuer aufwärmen.

Da die Aussicht aufgrund des starken Nebels leider nicht zu geniessen war, vertrieben wir uns die Zeit mit „Stadt-Land-Fluss“. Um jeden Punkt wurde gekämpft und da wir uns glücklicherweise in einer Gegend ohne Handyempfang aufhielten, musste jeweils tief in die Argumentationskiste gegriffen werden, um die Mitspielerinnen von

der Richtigkeit der Antwort zu überzeugen.

Plötzlich verschwand der Nebel und so kamen wir doch noch in den Genuss von Sonnenschein und einer spektakulären Aussicht. Sofort stürmten wir nach draussen, um die Aussicht zu geniessen und die erste Schneeballschlacht der Saison zu starten. Leider war der Sonnenmoment kurz und so begaben wir uns wieder in die Hütte, wo ein äusserst leckeres Abendessen auf uns wartete. Satt und glücklich liessen wir den Abend beim gemeinsamen Spiel ausklingen und kuschelten uns dann früh unter unsere Bettdecken. Während einige in einen tiefen und teilweise lauten Schlaf fielen, konnten andere aufgrund des teilweise lauten Schlafes die Nachtruhe nicht wirklich geniessen. Trotzdem versammelten sich alle bei bester Laune am Frühstückstisch. Leider hatte es in der Nacht noch mehr geschneit und auf Anraten des Hüttenwartes verzichteten wir auf die geplante Tour auf dem Panoramaweg nach Davos Sertig. Warm eingepackt wanderten wir auf dem gleichen Weg zurück. Durch Schneegestöber schritten wir ins Tal, leicht betrübt, die geplante Tour nicht gemacht haben zu können aber trotzdem glücklich über das zusammen Erreichte.



So endete die Damenriegenreise 2017 früher als geplant, wobei einige Damen noch Tage nach der Reise einen „Erinnerungsmuskelkater“ mit sich herumtrugen.

Vielen herzlichen Dank an Andrea Barth für die Organisation dieser tollen Damenriegenreise! Wir freuen uns schon jetzt darauf, weitere Berge zu erklimmen.

Rahel Zobrist

An advertisement for ISS Kanal Services. On the left, there is a circular inset image showing two people in a boat, one of whom is wearing a blue shirt. The background of the ad is dark blue. Text on the right side includes the website 'isskanal.ch', the headline 'Ablauf verstopft?' (Process blocked?), the phone number '0800 678 800', and '24h Service'. At the bottom right is the logo for 'ISS KANAL SERVICES'.



## Schützenverein - 10. Taminataler JS-Nachtschiessen

Wir nahmen am 15. September 2017 am einzigartigen Jugendnachtschiessen in Vättis SG teil, wo sich jedes Jahr Jugendliche aus der ganzen Schweiz treffen, um ihr Können auch einmal im Dunkeln zu messen. Insgesamt waren 81 JS- Schützen/innen anwesend. Marco Moser erreichte tolle 43 von 48 möglichen Punkten und erzielte damit den 11. Platz. Delphine Egger belegte mit guten 42 Punkten den 13. Platz und Mike Meister erkämpfte sich mit 42 Punkten den 18. Platz. Raphael Hardmeier erreichte mit 36 Punkten den 48. Platz und Fabio Pieren schaffte es mit 24 Punkten auf den 76. Rang. Die Gruppe „M-Budget“ platzierte sich mit 102 von 144 Punkten auf Platz 17 von 24 Gruppen. Nach der Rangverkündigung wollte noch niemand schlafen gehen und so vergnügten wir uns mit Kartenspielen und einem Mitternachtssnack.

Wie jedes Jahr durften wir das Jugendnachtschiessen mit einem Ausflug abschliessen. Es ging nach Pfäffikon ins Alpamare. Dort erlebten wir aufregende Rutschpartien und genossen beruhigende Bäder. Erschöpft, aber zufrieden, traten wir nach einer kleinen Verpflegung die Rückreise an.

## Schützenverein - Racletteessen 2017

Am 7. Oktober 2017 führte die Schützengesellschaft Henschiken ab 17:00 Uhr das alljährliche Raclette-Essen in der Turnhalle Henschiken durch. Getreu dem Motto „Raclette esch Trumpf“ war die Turnhalle dekoriert. Nebst dem feinen Schweizer-Raclette konnte man Musik und eine tolle Atmosphäre geniessen.

Aktivmitglieder, Jugend- und Jungschützen sowie einige freiwillige Helferinnen gaben ihr Bestes. Sie verwöhnten viele Gäste aus Henschiken und Umgebung. Neben dem feinen Schweizer Raclette fand auch das grosse Torten- und Kuchen-Bufferet Anklang und es wurde der eine oder andere Jass „geklöpft“.



Wir danken allen Raclette-Geniessern, An- und Einwohnern von Henschiken und natürlich allen Sponsoren und stillen Gönner sowie Helferinnen und Helfern. Ohne Eure Unterstützung wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr.

Delphine Egger

**Freylis Dorf Garage**  
062 891 06 04  
[www.freylis-garage.ch](http://www.freylis-garage.ch)  
Dottikerstrasse 2  
5604 Henschiken



**Parkplatz ohne Umweg.**  
Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre.  
Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr  
Medikament sogar direkt

**apotheke  
mühlehof**

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller  
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon  
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25  
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

## Turnende Vereine - Theater «Ab und Weg!»

Liebe Theaterfreunde

Einmal mehr haben sich Mitglieder aus den Turnenden Vereinen zusammengetan und unter der Regie von Ueli Körner in vielen Proben die Komödie „Ab und Weg!“ von Derek Benfield (Neubearbeitung: Enrico Maurer) einstudiert.

Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen, was, warum, mit wem und überhaupt passiert. Die Komödie in drei Akten wird Ihnen nebst vielem Schmunzeln auch herzliches Lachen entlocken. Daneben verwöhnen wir Sie gerne mit feinen Köstlichkeiten oder einem guten Glas Wein aus unserer Festwirtschaft.

Freitag	03. November 2017	20:00 Uhr	Premiere
Samstag	04. November 2017	20:00 Uhr	
Sonntag	05. November 2017	14:00 Uhr	
Donnerstag	09. November 2017	20:00 Uhr	
Freitag	10. November 2017	20:00 Uhr	
Samstag	11. November 2017	20:00 Uhr	Dernière

Weitere Informationen unter:  
[www.theater-hendschiken.ch](http://www.theater-hendschiken.ch)

Wir freuen uns, dass Sie mit uns humorvolle und unterhaltsame Stunden verbringen und danken Ihnen für Ihren Besuch!

Ihre Turnenden Vereine Hendschiken

## Elternverein - Adventsfenster 2017

Bereits zum vierten Mal darf der Elternverein Hendschiken die Organisation der Adventsfenster übernehmen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele gemütliche Momente und interessante Gespräche mit den Dorfbewohnern. Haben Sie Lust, selbst ein Fenster zu gestalten?

Man kann auch einen Balkon, einen Vorgarten oder das ganze Haus schmücken.

Geöffnet werden die Fenster jeweils um 18.30 Uhr. (Ausnahme: 24.12.17 schon um 17.00 Uhr)

Die Fenster bleiben bis am 31. Dezember 2017 geöffnet sein.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen mit Ihrem Wunschdatum bis spätestens 20.11.2017 auf:  
[sandra.frei@elternverein-hendschiken.ch](mailto:sandra.frei@elternverein-hendschiken.ch) oder  
Sandra Frei unter 078/757 12 05



**wir sind ihr partner.**

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden -  
wir beraten sie gerne.

**lueem**  
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | [www.lueem.ch](http://www.lueem.ch)

## AUS DEM DORF

### Dorfputzete

Den Dreck von anderen Leuten wegräumen, ist nicht lustig. Trotzdem gibt es auch in Hendschiken Freiwillige, die Dosen, Flaschen, Schoggipapier oder Gratiszeitungen auf Wegen und in Wald und Wiesen zusammenlesen. Ein kleiner, aber sinnvoller Einsatz gegen die GÜselpest – genannt «Littering».

Ich frage mich, warum sogar beim lokalen Umweltschutz etwas in Englisch formuliert werden muss: Warum sagte man anfangs September nicht einfach «Dorfputzete» anstatt «Clean up day»? Englisch ist eine nützliche Fremdsprache – im Ausland. Unser Deutsch oder gar unsere Mundart sind uns am nächsten. Wer Abfall irgendwohin schmeisst, ist schlicht und einfach ein Säuniggel. Wozu sollte man das ins Englische übersetzen? «Putzen» ist Handarbeit, «Clean up» ist etwas Künstliches, Anonymes.

Mich dünkt es schade, dass wir – nicht nur in Hendschiken - aus Bequemlichkeit immer mehr auf englische Begriffe ausweichen, obwohl es gleichwertige Ausdrücke in Schriftsprache oder Mundart gäbe. Auf den einheimischen Sprachpfaden sollten doch unsere eigenen Wörter Vortritt haben, und nicht Wort-Direktimporte aus Kaugummistan.

Ich habe mir zwischen zwei Augenzwinkern ausgemalt, wie es in naher Zukunft einige Hendschiker Begriffe nur noch in Englisch gäbe. Die Liste ist eine ausgewachsene Spinnerei, pardon Fake News:

*Bärenplatz = Asphalt Romantic Place*  
*Hendschiken = Hands up-Village*  
*Bünz = Little Jordan*  
*Bahnübergang = Mission impossible*  
*Jägerstübli = Ranger's Pub*  
*Baumkapelle = Robin Hood-Forest*  
*ARA = Shit-Storm-Management-Center*  
*Steinacker = Stonehenge Field*  
*Schwaresterstrasse = Hamilton-Racetrack*  
*Schulhaus = Wood Corner*

Also, tragen wir Sorge zur Umwelt – dazu gehört auch unsere Sprache. You can get it if you really want, yeah!  
Oder: Me muess numme welle!

Josef Brogli

## GEMEINDE

### Gemeindepersonal; Anstellung Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin

Der Gemeinderat Hendschiken hat Frau Michelle Lang aus Meisterschwanden als neue Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin der Gemeinde Hendschiken gewählt. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich, mit Michelle Lang eine qualifizierte Persönlichkeit gefunden zu haben, die das Verwaltungsteam optimal ergänzen wird.

Frau Lang hat mehrere Jahre Berufserfahrung als Verwaltungsangestellte und war die letzten vier Jahre als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in Rapperswil tätig. Berufsbegleitend hat sie die Zertifikatslehrgänge CAS I „Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen“ und CAS II, „Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Gemeindeschreiberin“ an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch erfolgreich abgeschlossen.

Frau Lang wird die Stelle in der Gemeindeverwaltung Hendschiken per 01. April 2018 mit einem Stellenpensum von 40 Prozent antreten.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Frau Lang herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Bis zur Neubesetzung im April 2018 wird Frau Sarah Joho, Civitas Public GmbH, das Verwaltungsteam weiter unterstützen.

## Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018/2021

Liebe Hendschikerinnen und Hendschiker

Wir, die gewählten Mitglieder des Gemeinderats Hendschiken für die Amtsperiode 2018/2021, danken Ihnen bestens für die Wahl und das damit verbundene Vertrauen. Wir freuen uns auf die Herausforderung und werden uns mit vollem Engagement zum Wohle der Gemeinde Hendschiken einsetzen.

Gerne informieren wir Sie, dass bereits eine konstituierende Sitzung stattgefunden hat und wichtige organisatorische Fragen gemeinsam geklärt werden konnten. Zudem hatten wir im Rahmen dieser Sitzung die Gelegenheit, die Ratskolleginnen und Ratskollegen besser kennenzulernen und uns einen ersten Einblick in die künftige Tätigkeit zu verschaffen.

Bis Ende 2017 sind weitere Sitzungen für die Vorbereitung der Amtsübernahmen geplant. Nach den Inpflichtnahmen am 11. Dezember 2017 können die Geschäfte der bisherigen Amtsinhaber übernommen werden. An dieser Stelle möchten wir den amtierenden Gemeinderatsmitgliedern für ihre Bemühungen sowie die angekündigte Unterstützung bei der Amtsübergabe und Einarbeitung danken.

Die gewählten Mitglieder des Gemeinderats  
Hendschiken für die Amtsperiode 2018/2021

Susanne Hofmann-Schneider,  
Peter Kuster,  
Rosmarie Mutti-Wechsler,  
Bruno Steiner,  
Sabina Vöggtli-Fischer

	<b>VOLG Hendschiken</b>
	Dintikerstrasse 4 Tel. 062 891 70 61 Fax 062 891 70 62
<b>Öffnungszeiten:</b>	
Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr	
Samstag 07.00-15.00 Uhr	
Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !	

## Gesamterneuerungswahl für die Amtsdauer 2018/2021; Wahl des Gemeindeammanns;

### 2. Wahlgang vom 26. November 2017

Für die vorstehend erwähnte Wahl vom 26. November 2017 wurden folgende/r Kandidat/in angemeldet:

*Gemeindeammann (1 Sitz)*

- Steiner, Bruno, 1961, Mattenstrasse 1, SVP, neu
- Vöggtli-Fischer, Sabina, 1962, Hauptstrasse 8, SP, neu

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen ist im zweiten Wahlgang nur wählbar, wer innert 10 Tagen nach dem ersten Wahlgang durch mindestens 10 Stimmberechtigte des betreffenden Wahlkreises angemeldet wird. [§ 32b Absatz 1 Gesetz über die politischen Rechte (GPR)].

### Amtsperiode 2018/2021; Demissionen

Frau Sabina Vöggtli-Fischer hat beim Gemeinderat Hendschiken infolge Kandidatur als Frau Gemeindeammann ihre Demission als Frau Vizeammann für die Amtsperiode 2018/2021 eingereicht.

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres hat am 04. Oktober 2017 dem Rücktrittsgesuch von Sabina Vöggtli entsprochen und die Gemeinde beauftragt, die Ersatzwahl am 04. März 2018 durchzuführen.

Ebenfalls hat Herr Beat Schär seine Demission als Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2018/21 bekannt gegeben. Er wurde infolge der Gesamterneuerungswahlen als Mitglied sowie Ersatzmitglied der Steuerkommission gewählt. Da die Ausübung beider Funktionen nicht möglich ist, hat Herr Schär den Rücktritt als Ersatzmitglied der Steuerkommission eingereicht.

Die Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 werden auf den 04. März 2018 festgelegt.

## **Ersatzwahlen Vizeammann und Ersatzmitglied der Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2018/2021; Anmeldeverfahren 1. Wahlgang**

Aufgrund der Demission von Frau Sabina Vögtli-Fischer als Frau Vizeammann sowie der Demission von Herrn Beat Schär als Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2018/2021 wurden auf den 04. März 2018 Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 angeordnet.

Der Wahlvorschlag für Kandidaturen muss mit sämtlichen formellen Erfordernissen spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. bis spätestens Freitag, 19. Januar 2018, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Hendschiken eingereicht werden. Nur die bis zu diesem Datum korrekt angemeldeten Kandidaturen können für das Informationsblatt (Wahlvorschlag) berücksichtigt werden, welches zusammen mit dem Wahlzettel den Stimmberechtigten zugestellt wird.

Diese Anmeldung ist jedoch keine Wählbarkeitsvoraussetzung. Weitere Kandidaturen sind bis zum Wahltag möglich. Diese werden den Stimmberechtigten vom Wahlbüro nicht mehr offiziell bekannt gegeben.

## **Hinweise Wahl des Vizeammanns**

Im ersten Wahlgang sind auch weitere, auf dem Wahlvorschlag nicht aufgeführte Kandidaten/-innen wählbar. Nach § 27a Abs. 2 lit. b GPR sind bei Ersatzwahlen Stimmen für den Vizeammann, unabhängig vom Ausgang der Wahl gültig, wenn dieser bereits als Mitglied des Gemeinderats gewählt ist.

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen findet für den Vizeammann im ersten Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt [§ 30b Gesetz über die politischen Rechte (GPR)].

## **Hinweise Wahl des Ersatzmitgliedes Steuerkommission**

Im ersten Wahlgang kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat gültige Stimmen erhalten (§ 30 Abs. 1 GPR). Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, wird mit der Publikation des Namens eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird die vorgeschlagene Person vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Wahlbüro Hendschiken



**WIRZ**

- **Küchen - Bad - Böden**
- **Haushaltgeräte-Austausch**
- **300m<sup>2</sup> Ausstellung**

**Lifting**  
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

**Gebr. Fritz + Ueli Wirz AG**  
**Schreinerei - Küchenbau**  
**5504 Othmarsingen**  
**Tel. 062 896 20 20**  
**[www.wirz-kuechen.ch](http://www.wirz-kuechen.ch)**

## Gemeindeversammlungen vom 22. November 2017; Traktanden

An den kommenden Gemeindeversammlungen werden folgende Geschäfte behandelt:

### Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2017
2. Kreditabrechnungen
  - 2.1. Anschaffung Pikettfahrzeug und Wassertransportgerätschaften
  - 2.2. Projektierung zusätzlicher Schulraum sowie Bereitstellung, Möblierung und Betrieb von Schulraumprovisorien
  - 2.3. Abbruch Schulhaus 1982 und Erstellung des neuen Schulhauses
  - 2.4. Löschwassereinspeisung LIOTH
  - 2.5. Verstärkung Wasserversorgungsnetz Industriegebiet Horner
3. Reglement familienergänzende Kinderbetreuung
4. Verpflichtungskredit von CHF 254'000.00 für die Umsetzung der GEP-Massnahmen Nr. 4 und 7, Umbau HE3

5. Verpflichtungskredit von CHF 144'720.00 für die Erneuerung der Wasserleitung Schmittengässli
6. Budget 2018 mit einem Steuerfuss von neu 125 %
7. Verschiedenes und Umfrage

### Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 02. Juni 2017
2. Budget 2018
3. Verschiedenes und Umfrage

Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden, das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie das Stimmregister können ab dem 08. November 2017 bis zur Versammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Zudem stehen Ihnen verschiedene Unterlagen ab dem 08. November 2017 auf unserer Website [www.hend-schiken.ch](http://www.hend-schiken.ch) (unter Behörde/Politik/Gemeindeversammlungen) zum Download zur Verfügung.



**SCHMID**  
Sägerei & Holzshop

[www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)



## Holz für Haus und Garten!

**Wände** ..... Täfer, Aussenschaltung, Isolationsmaterial  
**Böden** ..... Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten  
**Garten** ..... Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe  
**Grosses** ..... Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben Holz-, Span- und Sperrholzplatten  
**Zuschnitt** ..... alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00  
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg  
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • [info@schmid-holzshop.ch](mailto:info@schmid-holzshop.ch) • [www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)

## BAUBEWILLIGUNGEN

### Vergabe Konzession für den Kaminfegerdienst

Gemäss §§ 19 und 20 Brandschutzgesetz (BSG) erteilt der Gemeinderat für die Ausübung des Kaminfegerberufes auf seinem gesamten Gemeindegebiet eine Konzession. Die aktuelle Konzessionsperiode läuft am 31. Dezember 2017 aus, weshalb die Ausschreibung zur Neuvergabe im amtlichen Publikationsorgan erfolgte. Die Kaminfegerarbeiten in der Gemeinde Hendschiken wurden für die Amtsperiode 2018/2021 neu an Valentin Regli, Waldhofstrasse 2a, Dottikon, vergeben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Hauptübung 2017 der Regionalen Feuerwehr Maiengrün

Die Bevölkerung ist herzlich zur Hauptübung der Regionalen Feuerwehr Maiengrün und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Datum: Samstag, 04. November 2017

Ort: VIANCO Arena, 5505 Brunegg

Start: 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und bedanken uns für das Interesse.

Feuerwehr Maiengrün

### Der Gemeinderat hat seit September 2017 folgende Baubewilligungen erteilt:

Grimm Matthias, Ballyweg 3C, 5604 Hendschiken und  
Schatzmann Matthias, Ballyweg 3D, 5604 Hendschiken,  
Sichtschutzwand aus WPC,  
Parzelle 1'262 und 1'261,  
Ballyweg 3C und Ballyweg 3D

Baumann Max, Heuweg 2, 5604 Hendschiken,  
Neubau Geräteunterstand,  
Parzelle 167,  
Dintikerstrasse 12

Geiges Alexander und Maja, Am Bach 14,  
5604 Hendschiken;  
Neubau Velo- / Gerätehaus,  
Parzelle 1'174,  
Am Bach 14

# entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil  
[www.bausort.ch](http://www.bausort.ch)  
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00  
Sa 10.00 -15.00 Uhr



## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

28.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenkontrolle, 13.00 Uhr	Schulhausplatz
29.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
02.	November	Schule: Räbeliechtliumzug, 18.00 Uhr	Schulhausplatz
03.- 05.	November	Turnende Vereine: Theaterabende, Zeiten siehe S. 18	Turnhalle
05.	November	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
09.	November	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
09.- 11.	November	Turnende Vereine: Theaterabende, Zeiten siehe S. 18	Turnhalle
13.	November	Ref. Kichgemeinde: Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
15.	November	Chlauschlöpfergruppe: Chlauschlöpfer-Ladiesnight, 19.00 Uhr	Schulhausplatz
16.	November	Turnverein und Damenriege: Jugileiterkonferenz	Staufen
17.	November	Schützenverein: Absenden, 19.00 Uhr	Rest. Jägerstübli
19.	November	Ref. Kirchgemeinde; Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
21.	November	Landfrauen: Schlusshock	
21.	November	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag: Dia-Vortrag „Wolga-reise von Moskau bis St. Petersburg von Vladimir Poperetschenko, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
22.	November	Gemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
25.	November	Schule: Papiersammlung	
25.	November	Männerriege: Chlaushock	
29.	November	Dorfpost: Redaktionsschluss	
08.	Dezember	Turnverein und Damenriege: Chlaushock	
09.	Dezember	Chlauschlöpfergruppe: Chlauschlöpferwettbewerb	Schulhausplatz
10.	Dezember	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
11.	Dezember	Frauenturnverein: Turnstunde Surprise	
14.	Dezember	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
14.	Dezember	Turnverein: Samichlaus	
19.	Dezember	Ref. Kirchgemeinde: Senioren-Weihnachtsfeier, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

## WIR GRATULIEREN

15.11. Hanna Zobrist

89-jährig



### Fotograf/in gesucht!

(SV) Die Hendschiker Homepage wird erneuert und nun suchen wir einen Fotografen/ eine Fotografin, der/die das Dorf ins beste Licht rücken kann.

Wir denken dabei an Fotos, die den Wechsel der Jahreszeiten, das Brauchtum, markante Gebäude, schöne Plätze, die Natur auf unserem Gemeindegebiet usw. abbilden. Auf der Homepage werden die Fotos dann passend zur Saison oder aktuellen Themen aufgeschaltet.

Wenn Sie über entsprechendes Fotomaterial verfügen oder sich dem Thema „Hendschiken“ mit Ihrer Kamera widmen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Sabina Vöggtli-Fischer (062 891 82 06 oder [sabina.voegtli@swissonline.ch](mailto:sabina.voegtli@swissonline.ch)).